

Zwischen Abseits und Jenseits – Fußball und Religion

Materialien für Klasse 8–12



E-Book
inklusive

Oliver Arnhold / Constantin Klein

Zwischen Abseits und Jenseits – Fußball und Religion

Materialien für Klasse 8–12

Download von E-Book und weiteren Materialien
unter www.v-r.de/fussball

Mit 23 Abbildungen

Vandenhoeck & Ruprecht

M3.1: Für das Bild des Altars der Stadionkapelle auf Schalke danken wir Lea Kantis; für den Zugang zu ihr sei Pfarrer Norbert Filthaus, für den Zugang zur Kapelle in Warschau Stadionführerin Marika herzlich gedankt. Felix Reidenbach danken wir dafür, dass er uns *The World Cup Fresco* (M2.2) zur Verfügung gestellt hat.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-525-77685-8

ISBN 978-3-647-77685-9 (E-Book)

Umschlagabbildung: Sven Luhmann unter Verwendung von © Paul Fleet / © bst2012 / © Anyka – fotolia.com

© 2014, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG, Göttingen /

Vandenhoeck & Ruprecht LLC, Bristol, CT, U.S.A.

www.v-r.de

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Printed in Germany.

Satz: SchwabScantechnik, Göttingen

Druck und Bindung: © Hubert & Co., Göttingen

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhalt

Einführung: Was euch erwartet	4
Anpfiff: Fußball und Religion	
M 1.1 Wie hältst du es mit dem Fußball?	5
M 1.2 Fever Pitch	7
M 1.3 Gemeinde in Kirche und Stadion	9
M 1.4 Leuchte auf mein Stern – Fangesänge	11
M 1.5 Jogis blauer Pullover – Rituale	13
1. Halbzeit: Fußball und Kult	
M 2.1 Religiöse Ballspiele	15
M 2.2 Fußballgötter	16
M 2.3 Jetzt geh über Wasser! – Der Messias aus München	18
M 2.4 Magie, Orakel, Aberglaube	20
M 2.5 Körperkult	22
2. Halbzeit: Religion im Fußball	
M 3.1 Mit Gott auf Schalke	23
M 3.2 Ein Leben lang – und darüber hinaus	25
M 3.3 Jesus loves you: Dennis Aogo berichtet	27
M 3.4 Keine Knete auf der Brust	28
Nachspielzeit: Grenzen von Fußball und Religion	
M 4.1 Gebet an den Fußballgott	29
M 4.2 Gibt es einen Fußballgott?	31
M 4.3 You'll never walk alone	33
M 4.4 Der Mann, der Manolo war	35
Interviews in der Mixed Zone: Fair Play im Fußball, in Kirche und Gesellschaft	
M 5.1 Ganz in Schwarz – vorm Altar und auf dem Rasen	37
M 5.2 Wenn einer 100 Millionen verdient, dann ist er trotzdem noch ein Mensch!« (Uli Hoeneß)	39
M 5.3 Trikottausch	40
M 5.4 Coming out – Homophobie im Fußball	41
M 5.5 Trikot und Stutzen statt Kopftuch	43
M 5.6 Zeig Rassismus die rote Karte!	44
M 5.7 Foulspiel – Gewalt im Fußball	45
M 5.8 Kein Land liebt den Fußball doch mehr als Brasilien	47

Einführung: Was euch erwartet

15. Oktober 2013: Mit neun Siegen und einem Unentschieden hat Deutschland souverän die Qualifikation zur Fußball-Weltmeisterschaft geschafft, die vom 12. Juni bis zum 13. Juli 2014 in Brasilien stattfindet. WM im Traumland des Fußballs: 32 Teams aus aller Welt kämpfen um den Titel, Fans aus aller Welt pilgern in die Stadien, allen voran ins legendäre Maracanã, den »Altar des Fußballs«, wie es Pelé empfand, um den Ballzauberern vom Zuckerhut und von anderswo zu huldigen. WM in Brasilien – es fällt schwer, dabei nicht augenblicklich in religiöse Sprache zu verfallen. »Die Religion des Fußballs ist die einzige, die keine Atheisten kennt«, schrieb der uruguayische Schriftsteller Eduardo Galeano.

Wie viel aber hat Fußball tatsächlich mit Religion zu tun? Sind die sprachlichen Anleihen aus der Sphäre des Religiösen lediglich journalistische Stilmittel, um Dramatik und Begeisterung des Fußballgeschehens hinreichend zum Ausdruck zu bringen? Oder gibt es tatsächlich Zusammenhänge und Überschneidungen zwischen der Welt des Fußballs und derjenigen der Religion? Im vorliegenden Materialheft für den Religionsunterricht der Jahrgangsstufen 8 bis 12 versuchen wir, anhand von ausgewählten Texten zu illustrieren, auf welche Weise Fußball implizit oder explizit religiöse Züge aufweist, aber auch, welchen Grenzen die Gleichsetzung von Fußball und Religion unterliegt.

Im Baustein 1 *Anpfiff: Fußball und Religion* nähern wir uns der Thematik zunächst über einen kurzen Fragebogen zu möglichen Erscheinungsformen von Religion im Fußball. Die folgenden Texte veranschaulichen Parallelen zwischen Erfahrungen von Glück und Begeisterung, Gesängen und Ritualen innerhalb von Stadion und Kirche.

Baustein 2 *1. Halbzeit: Fußball und Kult* widmet sich Kultfiguren und -handlungen im Bereich des Fußballs, sei es in Form archaischer aztekischer Ballspiele, magischer Vorstellungen und Praktiken im heutigen

Fußball oder in Form von Fußballgöttern wie Diego Maradona und Erlösergestalten wie Pep Guardiola.

Während es sich dabei um Religion in einem weiteren Sinne handelt, thematisiert der Baustein 3 *2. Halbzeit: Religion im Fußball*, auf welche Weise traditionelle Religionen innerhalb der Fußballkultur Fuß gefasst haben, z. B. in Form von Stadionkapellen, Fanfriedhöfen, oder, auf Ebene der Akteure, durch missionarische Fußballprofis oder aus dem Islam inspirierte Sponsorenkritik.

Der Baustein 4 *Nachspielzeit: Grenzen von Fußball und Religion* zeigt Grenzen zwischen Fußball und Religion auf: Wie blasphemisch ist ein Gebet an den Fußballgott? Gibt es überhaupt so etwas wie einen Fußballgott? Wie weit trägt der Fußball, wenn man an die Grenzen des menschlichen Lebens gelangt?

Baustein 5 *Interviews in der Mixed Zone: Fair Play im Fußball, in Kirche und Gesellschaft* behandelt schließlich gesellschaftliche und ethische Problemstellungen, die Fußball und Religion gleichermaßen berühren – Werte, soziales Engagement, Globalisierung, Homophobie, Rassismus, Sexismus und Fanatismus.

Allen in diesem Heft zusammengestellten Materialien sind Arbeitsvorschläge beigegeben, die natürlich je nach Lerngruppe und Interesse abgewandelt werden können. Sie gehen über eine reine Textanalyse weit hinaus und regen zur kompetenten und urteilsfähigen Auseinandersetzung darüber an, was Religion ausmacht und worin die Überschneidungen und Grenzen zu einem anderen Massenphänomen, dem Fußball, bestehen. Weitere, ergänzende Materialien sind unter www.v-r.de/fussball mit Ihrem Passwort abrufbar.

Damit genug der Vorrede, jetzt kann es losgehen – frei nach dem Motto von Lukas Podolski: »Wir müssen jetzt die Köpfe hochkrepeln und die Ärmel auch.«

Constantin Klein, Oliver Arnhold

M 1.1 Wie hältst du es mit dem Fußball?

1. Transzendenzerfahrung Stadionbesuch

Gehst du ins Fußballstadion? Falls ja, wie oft?

- Ich gehe nie ins Stadion.
- Ich gehe nur sehr selten ins Stadion.
- Ich gehe gelegentlich ins Stadion.
- Ich besuche alle Heimspiele meines Vereins.
- Ich fahre zu allen Spielen meines Vereins.

Was gefällt dir am Stadionbesuch?	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	weder noch	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu
Ich bin zusammen mit vielen Gleichgesinnten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann mit Freunden etwas erleben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann meine Fußballbegeisterung besser ausleben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann das Spiel besser verfolgen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann die Spieler live erleben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mich reizt die Stadionatmosphäre.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bin aktiv am Spielgeschehen beteiligt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann zum Erfolg meiner Mannschaft beitragen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausschlaggebend sind die Momente der Begeisterung (z. B. Torszenen).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Für ein paar Stunden kann ich in eine völlig andere Welt eintauchen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es ist das Highlight der Woche.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gehört für mich als Fan einfach dazu.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Glaube an die Wirkung von Aktivitäten der Fans

Wie unterstützt du dein Team?	nie	selten	manchmal	oft	immer
Durch meine Anwesenheit im Stadion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durch aktives Anfeuern meines Teams (Schlachtruf, Gesang...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durch Verunsicherung des Gegners (Ausbuhen, Beschimpfen...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durch »Daumendrücken« (auch wenn ich nicht selbst beim Spiel dabei bin)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durch Gebete	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wie sehr beeinflusst deiner Meinung nach diese Unterstützung den Erfolg deines Teams?

- gar nicht wenig etwas viel sehr viel
-

3. Spielerrituale

Immer wieder sieht man, dass Spieler religiöse oder »abergläubische« Rituale (wie z. B. sich Bekreuzigen; Mitnehmen, Tragen und/oder Küssen von Glücksbringern usw.) vollziehen (z. B. vor einem wichtigen Spiel, einer Einwechslung, einem Elfmeter).

Was hältst du von solchen Handlungen?	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	weder noch	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu
Es ist letztlich egal, da es nichts bringt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Den Spielern kann es helfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich denke, dass so etwas Glück bringen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es ist gut, sich den »Fußballgott« auf seine Seite zu holen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich persönlich finde dies albern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die Autoren

Dr. Oliver Arnhold ist Dozent für Religionspädagogik und kirchliche Zeitgeschichte an den Universitäten Bielefeld und Paderborn sowie Lehrer und Fachleiter für Ev. Religionslehre in Detmold. Er unterrichtet Mathematik und Ev. Religionslehre am Christian-Dietrich-Grabbe-Gymnasium in Detmold.

Dr. des. Constantin Klein ist Diplom-Psychologe und Diplom-Theologe und arbeitet als wiss. Mitarbeiter für Religionspädagogik und Religionswissenschaft in der Abteilung Theologie der Universität Bielefeld.

Fußball-Fans »pilgern« in die »Fußball-Tempel«, zum »heiligen Rasen«, um ihren »Idolen« zu huldigen und für ein »Fußball-Wunder« zu »beten«. Die »Hand Gottes« entscheidet wichtige Spiele, nachdem das »erlösende« Tor lange nicht fallen wollte. – Was steckt hinter den Redewendungen? Worin besteht die spezielle Verbindung zwischen Fußball und Religion? Spannende Fragen – gerade im Jahr der Fußball-WM.

Ob »Fußball-Gott« Toni Turek 1954 oder Diego Maradona, der 1986 die »Hand Gottes« für sein WM-Tor bemühte: Die Bezüge zwischen Fußball und Religion sind zahlreich. Das Unterrichtsmaterial geht diesen Fragen nach und nimmt u. a. die Funktion von Mythen und Ritualen im Erleben der Fans, die Religiosität der Akteure selbst sowie die Berichterstattung der Medien in den Blick. Zahlreiche strukturelle Ähnlichkeiten zwischen Religion und Fußball können individuell erarbeitet und nachvollzogen werden.

Das Material erschließt das wichtige Themenfeld »Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur« in allen Facetten.